

Geschenkdose, Hüppen und Stadtwein

Der Ex-Standortförderer hat eine Idee – und gewinnt dafür Winterthurer Unternehmen und einen Verein.

Winterthur und das thurgauische Gottlieben haben im Grunde genommen nicht sehr viel gemeinsam. Hier

die Grossstadt – dort das 300-Seelendorf, das jedoch für die Gottlieber Hüppen, die Waffel-Spezialität, sehr bekannt ist. Chef des Unternehmens ist ein gewisser Dieter Bachmann. Der «Hüppenkönig» ist hierzulande besser bekannt als ehemaliger Standortförderer. Die Beziehungen zu Winterthur scheinen auch nach seinem Abgang

gut zu sein. So erklärt sich der gestrige Auftritt vor den Medien mit Unternehmer Urs Schoch (Büro Schoch), Richard Schellenberg von Volg Weinkellereien (welche den Stadtwein produziert) und Johann Frei, Präsident des Fördervereins Semper-Stadthaus.

«Es gab bisher kein richtiges Winterthurer Geschenk mit längerer Haltbarkeit», sind sich die vier einig. Gemeinsam versuchen sie nun diese Lücke zu schliessen. Das Angebot: eine Geschenkdose, auf der eine alte Ansicht des Stadthauses zu sehen ist. Darin enthalten sind Gottlieber Hüppen. Die Anzahl der Dosen ist auf 1000 Stück limitiert. Eine Dose kostet 38 Franken. Für die grössere Geschenkidee mit Dose, Hüppen und einer Flasche Pinot Noir Barrique muss man 68 Franken bezahlen. Fünf Franken vom Erlös kommen dem Semperverein zugute, damit dieser die Giebelfiguren auf dem Stadthaus pflegen kann. Zu kaufen gibts die Geschenkkollektion bei Büro Schoch, Winterthur Tourismus und über die Internetverkaufsstellen der involvierten Parteien. (ms)



U. Schoch, R. Schellenberg, D. Bachmann, J. Frei bei der Präsentation. Bild: hd